

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Reden bey der Feyer der Erhebung der bisherigen Kapelle  
zu Holdorf zur wirklichen Pfarrkirche, Introduction des  
ersten Pfarrers und gleichzeitiger Errichtung des neuen  
Kirchspiels, mit einigen ...**

**Gieseke, Arnold Joseph**

**Oldenburg, 1827**

Anreden an den Pfarrer bey Ueberreichung der Schlüssel:

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5343**

darum lassen Sie folgende Erinnerungen Ihrem Gedächtnisse stets heilig seyn: In allen Dingen sey du selbst ein Vorbild guter Werke, im Lehren, im würdigen Betragen. Tit. 2, 7. — Habe Acht auf dich und auf die Lehre! Halte darauf! Thust du das, so wirst du dich selig machen und die dir Gehör geben. 1 Timoth. IV. 16. Weidet die Heerde Gottes, die bey Euch ist, die Aufsicht führend, nicht gezwungen, sondern willig Gottes wegen, nicht um schändlichen Gewinn, sondern von Herzen; und, wann erscheint der Oberhirt, werdet Ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen. 1 Petr. V. 2 — 4.

Der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, wolle Sie zu allen Tugenden eines guten Seelsorgers vorbereiten, kräftigen und begründen. Der Herr Jesus Christus sey mit Ihnen, und Heil und Segen und Friede mit Ihrer Gemeinde. Amen.

## A n r e d e n

an den Pfarrer bey Ueberreichung der Schlüssel:

### Zur Kirche und zum Tabernakel.

Empfangen Sie hiemit die Schlüssel des Ihnen nunmehr anvertrauten Heiligthumes! Mögen sie Ihnen zur Erinnerung und öftern Wiedererinnerung dienen, daß das Heilige nie anders, als heilig soll behandelt werden, daß Sie als Wächter über das Haus des Herrn und als Hirte seiner Gemeinde angeordnet

sind, um einst vor dem Fürsten der Hirten wieder Rechenschaft abzulegen, wie Sie das Ihnen anvertraute Hirtenamt verwaltet haben.

### Zum Taufstein.

So oft Sie das heilige Sacrament der Taufe auspenden, erinnern Sie Sich der genauen Befolgung der kirchlichen Vorschriften, damit dieses, zum Heile der Seelen unumgänglich nothwendige Sacrament von Ihnen jederzeit gehörig und heilig administriert werde; zugleich an die Pflicht, die Vorschriften in Betreff der Führung der Tauf- und übrigen Kirchenbücher in ihrem ganzen Umfange gewissenhaft auf das genaueste zu erfüllen.

### Bei der Kanzel.

Prediget das Evangelium und lehret sie halten alles, was ich Euch gesagt habe, — so spricht Jesus. Brechen Sie Ihren Pfarrkindern das wahre, reine Brod des Lebens, predigen Sie das Evangelium Jesu Christi; nicht Menschenlehren, und halten Sie Sich fest an die Lehre der Kirche des lebendigen Gottes, die da ist eine Säule und Grundfeste der Wahrheit.

### Beim Beichtstuhle.

So oft Ihr Beruf Sie an diese ehrwürdige Stätte führt, denken Sie, daß Sie hier an Jesu Stelle das segenreichste, aber auch das furchtbarste Amt verwalten. Handeln Sie daher so, daß im Himmel könne gutgeheißen werden, wie Sie als Rich-

ter, als Lehrer und Arzt richten, lehren und heilen. Seyen Sie nie faumfelig, an dieser Stätte sich einzufinden, damit Ihre Untergebenen ermuntert werden, auch ihrer Seits neues oder vermehrtes Leben ihrer Seele an dieser Stätte recht oft zu suchen und zu finden.

### Zur Sacristey.

Der Eintritt in die Sacristey, wo die Paramente und andere zum Gottesdienste geweihte Sachen aufbewahrt werden, erinnere Sie oft an die Pflicht, auf die Erhaltung, so wie auf Ordnung und Reinlichkeit der Paramente, stets ein wachsames Auge zu halten, und Ihre Untergebenen dazu anzuhalten, damit auch durch Reinlichkeit und Ordnung des Außern in den Herzen der Gemeinde der Eifer für den Dienst Gottes angefaßt und erhalten werde.

---

### K e d e

#### nach dem Hochamte.

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt läßt sein Leben für seine Schafe. Joh. 10, 11.

Jesus Christus, welcher ist Gott über Alles, gelobt in Ewigkeit, Röm. 9, 5. als Mensch wandern unter den Menschen, bildete eine Gemeinde, Kirche, die Er geliebt hat und für die Er sich selbst dargegeben hat, auf daß Er sie heiligte, sie reinigend im Bade des Wassers durch das Wort des Lebens. Ephes. 5, 25 — 26.